

## Berichtigung von Dr. Eppelsheim.

In meinem Aufsätze „über deutsche Staphylinen“ p. 385 dieses Heftes habe ich einen Fehler zu berichtigen. Was ich daselbst p. 387 als *Homalota lapponica* Sahlb. beschrieben habe, ist nicht diese Art, sondern *H. pilicornis* Thoms. (*pilosa* Kr.), und die Geschlechtsauszeichnung, die ich dem ♂ zugeschrieben habe, gehört dem ♀ an. Ich bin zu diesem Irrthum durch einen Bestimmungsfehler in meiner Sammlung verleitet worden. In dieser stecken als *H. pilicornis* unausgefärbte Stücke der *H. sericans* Grv. (*fungicola* Kr.), welche die wirtelförmige Behaarung der männlichen Fühler, welche sonst bei *H. pilicornis* weit stärker als bei *sericans* ausgeprägt ist, in ganz exquisiter Weise zur Schau tragen und im Uebrigen durchaus nicht den Eindruck der Unreife machen. Solche Exemplare an Herrn v. Heyden mitgetheilt und von diesem an Fauvel zur Bestimmung übergeben, wurden von diesem für *Hom. pilicornis* erklärt und stecken heute noch unter diesem Namen in der v. Heyden'schen Sammlung. Ohne weiter nachzuprüfen hielt ich die Richtigkeit der Fauvel'schen Bestimmung für unantastbar, und da meine *H. lapponica* von meiner vermeintlichen *H. pilicornis* specifisch verschieden war und auf die Beschreibung von Sahlberg's *H. lapponica* leidlich passte, glaubte ich die Zusammengehörigkeit meiner und der Sahlberg'schen Art annehmen zu dürfen. Uebrigens hatte ich in meinem Manuscript ausdrücklich die Worte: „Wiewohl die eben gegebene Beschreibung in manchen Punkten, namentlich bezüglich der Gröfse und der Geschlechtsunterschiede von derjenigen Sahlberg's abweicht, so stimmt sie doch im Wesentlichen so mit derselben überein, dafs ich kaum an eine Verschiedenheit der Thiere denken kann.“ Warum Kraatz gerade diesen Passus gestrichen hat, welcher die Identität der beiden Arten nur mit Reserve annimmt, vermag ich nicht zu sagen <sup>1)</sup>. Kraatz giebt die Gröfse seiner *Hom. pilosa* zu gering an; auch begegnet ihm derselbe Fehler wie mir, dafs er das ♀ seiner Art als ♂ beschreibt. Sharp hat zuerst die beiden Geschlechter scharf auseinander gehalten und auch im vorliegenden Falle mich wieder auf den richtigen Weg geleitet.

---

<sup>1)</sup> Homaloten-Bestimmungen sind so häufig nur mit einer gewissen Reserve möglich, dafs es der Red. praktischer schien, dieselbe unbetont zu lassen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22\\_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Eppelsheim Eduard

Artikel/Article: [Berichtigung von Dr. Eppelsheim. 404](#)